



## **Curriculum**

### **Hochschullehrgang**

### **Lehren und Lernen mit digitalen Medien**

**(12 ECTS-Anrechnungspunkte)**

**Studienkennzahl 710 987**

Version 4.0

15.03.2022

# 1 Allgemeines

## 1.1 Inhalt

1	Allgemeines .....	1
1.1	Inhalt.....	1
1.2	Zuordnung .....	2
1.3	Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium .....	2
1.4	Datum der Genehmigung durch das Rektorat .....	2
1.5	Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs .....	2
2	Qualifikationsprofil.....	2
2.1	Zielsetzung des Studiums .....	2
2.2	Qualifikation / Ausbildungsziele .....	3
2.3	Bedarf (Employability).....	3
2.4	Lehr-Lern-Beurteilungskonzept.....	3
2.5	Erwartete Lernergebnisse .....	4
3	Kompetenzkatalog.....	5
4	Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen.....	7
5	Reihungskriterien .....	7
6	Modulübersicht .....	7
	Modulbeschreibungen .....	9
6.1	Modul 1 .....	9
6.2	Modul 2 .....	11
7	Prüfungsordnung.....	13
8	Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen .....	13

## 1.2 Zuordnung

Der Hochschullehrgang ist dem öffentlich-rechtlichen Bereich zugeordnet.

## 1.3 Datum der Erlassung durch das Hochschulkollegium

Das Curriculum in der Version 4.0 wurde am 15.03.2022 erlassen.

## 1.4 Datum der Genehmigung durch das Rektorat

Das Curriculum in der Version 4.0 wurde am 15.03.2022 durch das Rektorat genehmigt.

## 1.5 Umfang und Dauer des Hochschullehrgangs

Der Hochschullehrgang besteht aus zwei Modulen und weist eine Workload von 12 ECTS-AP bei einer Mindeststudiendauer von zwei Semestern auf. Die gemäß § 39 (6) HG 2005 festgelegte Hochstudiendauer beträgt vier Semester.

# 2 Qualifikationsprofil

## 2.1 Zielsetzung des Studiums

Der Hochschullehrgang soll die Studierenden im Feld des Lehrens und Lernens mit digitalen Medien qualifizieren. Das Studium fokussiert dabei auf die Professionalisierung des Einsatzes von digitalen Medien. Die Absolventinnen und Absolventen beherrschen Methoden, Applikationen und Devices und wissen über deren Skalierbarkeit Bescheid. Sie können digitale Lernumgebungen nach instruktionistischem und nach konstruktivistischem Lerndesign gestalten. Zudem unterstützen sie andere Lehrende beim Einsatz von digitalen Medien im Unterricht. Dabei liegt der Schwerpunkt auf kollaborativen Formen der Wissenserarbeitung und damit verbundener Wissensaneignung und fächerübergreifender Vernetzung von Wissen.

Das Studienangebot beachtet folgende Aspekte als durchgehende Prinzipien:

**Design for All:** Die Studierenden lernen die Chancen durch *digitale Medien für alle* kennen. Bedürfnisse für Menschen mit speziellen Begabungen, aber auch speziellen Bedürfnissen werden bei den verschiedenen Themenbereichen berücksichtigt. Durch adäquate Aufbereitung der Informationen werden Kommunikationskanäle, die aufgrund von Beeinträchtigungen, Alter oder Krankheit verschlossen sind, überbrückt und Informationen weitgehend barrierefrei zugänglich gemacht.

**Nachhaltigkeit:** Fragen der nachhaltigen Ressourcennutzung bei der Arbeit mit digitalen Medien werden in den Lehrveranstaltungen thematisiert und sind Teil des Lehrgangskonzeptes.

**Open Educational Resources (OER):** Bei der Nutzung digitaler Medien kann auf unterschiedliche Lehr- und Lernmaterialien zurückgegriffen werden. Im Hochschullehrgang werden die Möglichkeiten, die sich durch die Nutzung von online frei verfügbaren Materialien (OER) ergeben, erprobt. In den einzelnen Lehrveranstaltungen werden bevorzugt OER-Materialien verwendet und im Hochschullehrgang erzeugte Materialien unter eine entsprechende Lizenz gestellt.

**Change Management im Sinne von Lebenslangem Lernen:** Auch wenn das Studienangebot nach zwei Semestern abgeschlossen werden kann, so soll die Auseinandersetzung mit digitalen Medien als andauernder Lernprozess ohne definierten Endzustand verstanden werden. Das individuelle Wissen

und Handeln muss aufgrund der rasch fortschreitenden Entwicklungen immer wieder neu geplant und erworben bzw. adaptiert werden.

## **2.2 Qualifikation / Ausbildungsziele**

Der Hochschullehrgang wendet sich an Lehrer\*innen aller Schultypen. Sie sollen nach Absolvierung dieses Hochschullehrgangs die Fähigkeit besitzen, digitale Medien zielgerichtet im Unterricht einsetzen zu können und die Kompetenz der Schüler\*innen im Umgang und in der reflektierten Auseinandersetzung mit digitalen Medien zu erhöhen.

## **2.3 Bedarf (Employability)**

Der Bedarf ergibt sich aus der Implementierung der Nutzung digitaler Medien in allen Fächern im Zuge der Weiterentwicklung der Lehrpläne im Rahmen des Pädagogikpakets des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung<sup>1</sup> und der Umsetzung des 8-Punkte-Plans des Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung<sup>2</sup>.

## **2.4 Lehr-Lern-Beurteilungskonzept**

Es handelt sich bei diesem Angebot um ein stark vorstrukturiertes handlungsorientiertes Gesamtkonzept von Ziel-, Inhalts-, Methoden- und Medienangeboten. Die Gesamtstruktur der Lehrveranstaltungen entspricht einem Blended Learning Konzept mit Selbststudium. E-Learning als die Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien für Lehr- und Lernprozesse findet sowohl in den Präsenzphasen als auch in den Onlinephasen und im Selbststudium statt<sup>3</sup>. Die fachdidaktische Arbeit und die Schulpraxis ziehen sich begleitend durch alle Module.

Während die Phasen des nicht-betreuten Selbststudiums das eigenverantwortliche Sich-Auseinandersetzen mit den Lerninhalten erfordern, lernen die Teilnehmer\*innen in den Präsenzphasen (Typ 1 und 2 entsprechend der Kategorisierung der PH NÖ<sup>4</sup>) und in den asynchronen Onlinephasen (Typ 4) die Fachinhalte in Theorie und Praxis kennen und entwickeln die Kompetenz, diese anzuwenden und zu vermitteln. Während der Präsenzphasen werden Erfahrungsräume eröffnet, in denen sich die Teilnehmer\*innen unmittelbar als anwendungskompetent erleben und die Fähigkeit erwerben, Kompetenzen im Fachbereich zu demonstrieren und zu erweitern.

In den Phasen des unbetreuten Selbststudiums sind Aufgabenstellungen wie z.B. vorbereitendes Literaturstudium, eigenständige Informationssammlung, Übungsaufgaben, Erstellung von

---

<sup>1</sup> Pädagogik-Paket, <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/pp.html>

<sup>2</sup> 8-Punkte-Plan für die Digitalisierung, <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/schule/zrp/dibi.html>

<sup>3</sup> *E-Learning* wird im Curriculum und im HLG entsprechend der Definition von Bratengeyer et al. verwendet: „Der Begriff E-Learning ist im weitestgehenden Sinne zu verstehen. Er umfasst alle Lehr- und Lernaktivitäten unter Verwendung von Informations- und Kommunikationstechnologien, sowohl im Kontext von Präsenzveranstaltungen als auch in der Fernlehre bzw. der Kombination von beiden (Blended Learning)“ (Bratengeyer, E., Steinbacher, H.-P., Friesenbichler, M., Neuböck, K., Kopp, M., Gröblinger, O. et al. (2016). Die österreichische Hochschul-E-Learning-Landschaft. Studie zur Erfassung des Status quo der E-Learning-Landschaft im tertiären Bildungsbereich hinsichtlich Strategie, Ressourcen, Organisation und Erfahrungen. Norderstedt).

<sup>4</sup> Was ist E-Learning? 4 Typen der Lehre, <https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/wir-ueber-uns/departments/department-4/hochschule-digital/was-ist-e-learning>

Unterrichtsmaterialien etc. vorgesehen. Für dieses Selbststudium erhalten die Teilnehmer\*innen weitere reflexions- und forschungsorientierte Impulse für ein vertiefendes Literaturstudium.

Als Leistungsnachweis führt jede\*r Studierende ein E-Portfolio, mit dem die individuelle Kompetenzentwicklung im gesamten Studium mitbestimmt und dokumentiert wird.

## **2.5 Erwartete Lernergebnisse**

Die zu vermittelnden und zu fördernden Kompetenzen umfassen die

- Beherrschung der für den Unterricht nötigen Kenntnisse zur Arbeit mit digitalen Medien,
- Kenntnis über das technische Potenzial von E-Learning und dessen Nutzen für den Lernprozess,
- Entwicklung der Lehrkompetenz zum Einsatz von Lernplattformen, Portfoliosoftware, Social Web Werkzeugen und Kommunikationswerkzeugen,
- Beratung zur Unterstützung von Kolleginnen und Kollegen beim Einsatz von digitalen Medien,
- Kenntnisse über soziologische und entwicklungspsychologische Änderungen der Rahmenbedingungen für Heranwachsende durch digitale Medien,
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich über pädagogische, fachliche und fachdidaktische Entwicklungen auf aktuellem Stand zu halten und im Sinne kollaborativen Lernens im Team zu arbeiten, um Unterricht und Schule weiterzuentwickeln,
- geänderten Ansprüche an zeitgemäße Lehr- und Lernprozesse in allen Unterrichtsgegenständen.

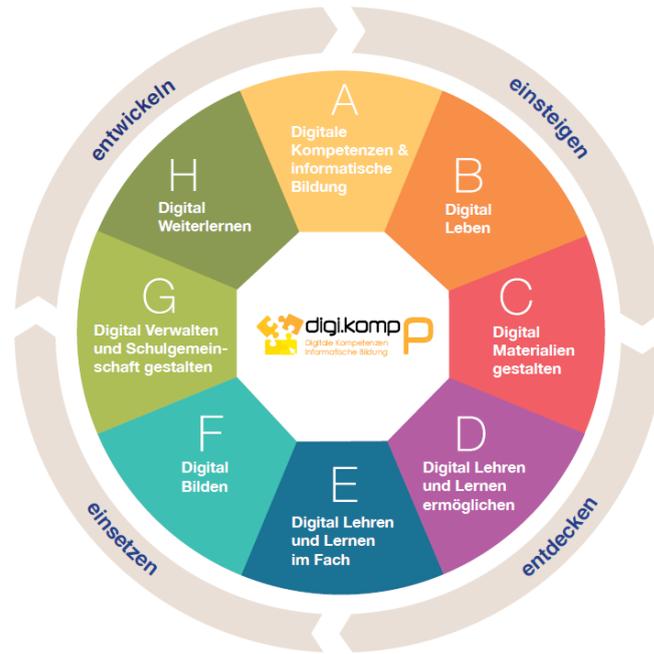
### 3 Kompetenzkatalog

Der Hochschullehrgang wurde auf Grundlage des digi.kompP-Kompetenzmodells für Lehrende entwickelt<sup>5</sup>. Die Kategorisierung aus digi.kompP wird für die Module und Lehrveranstaltungen des Hochschullehrganges übernommen. Die inhaltliche Schwerpunktsetzung des Hochschullehrgangs liegt in den Kategorien D und E des Kompetenzmodells, Die Kategorien B und C sind punktuell Bestandteil der Lehrveranstaltungen.

Das digi.kompP-Kompetenzmodell umfasst acht Kategorien (A-H); der Kompetenzerwerb selbst erstreckt sich über vier Entwicklungsphasen (Einsteigen, Entdecken, Einsetzen und Entwickeln). Kategorie A umfasst digitale Kompetenz und informatische Bildung. Leben, Lehren und Lernen im Zeichen der Digitalität, Fragen der Technikethik, Medienbildung und -biographie sowie Barrierefreiheit sind Inhalte der Kategorie B. Kategorie C enthält das Gestalten, Verändern und Veröffentlichen von Unterlagen für den Unterricht, Werknutzungs- und Urheberrecht. Die Kategorie Digital Lehren und Lernen ermöglichen (D) spannt den Bogen vom Planen, Durchführen und Evaluieren von Lehr- und Lernprozessen mit digitalen Medien und Lernumgebungen bis zum Durchführen von formativer und summativer Beurteilung. Kategorie E befasst sich mit der fachspezifischen Nutzung von digitalen Medien, Software und digitalem Content. Kategorie F beinhaltet Kompetenzbeschreibungen zum digitalen Bilden (Förderung der digitalen Kompetenzen der Lernenden) und Kategorie G jene zur digitalen Schulverwaltung und digitalen Schulgemeinschaft. Kategorie H betrifft schließlich die Fort- und Weiterbildung des Lehrenden mit bzw. hinsichtlich der Nutzung von digitalen Medien.

---

<sup>5</sup> <http://www.virtuelle-ph.at/digikomp/>



**A**  
Digitale Kompetenz- und informatische Bildung (digi.komp12)

**B**  
Leben, Lehren und Lernen im Zeichen der Digitalität; Fragen der Technik-Ethik; Medienbildung und -biografie; Barrierefreiheit

**H**  
Lebenslanges Lernen (LLL); Fort- und Weiterbildung mit bzw. zu digitalen Medien

**F**  
Förderung der digitalen Kompetenzen von Lernenden

**G**  
Effiziente und verantwortungsbewusste digitale Klassen- und Schulverwaltung, Kommunikation und Kollaboration in der Schulgemeinschaft

**C**  
Gestalten, Verändern und Veröffentlichern von Materialien für den Unterricht; Werknutzungs- und Urheberrecht

**D**  
Planen, Durchführen und Evaluieren von Lehr- und Lernprozessen mit digitalen Medien und Lernumgebungen; Formative und Summative Beurteilung

**E**  
Fachspezifische Nutzung von digitalen Medien, Software und digitalem Content

### Kompetenzkatalog digi.kompP.

Grafik: Onlinecampus Virtuelle PH im Auftrag des bmbwf; Version 2.0

## 4 Zulassungsvoraussetzungen und Zielgruppen

Die Zulassung zum Hochschullehrgang setzt nach § 52f (2) HG 2005 ein aktives Dienstverhältnis sowie die Anmeldung auf dem Dienstweg voraus.

Zielgruppe sind Lehrer\*innen aller Schularten mit abgeschlossenem Lehramtsstudium bzw. Bachelorstudium Lehramt für die Sekundarstufe Allgemeinbildung oder Bachelorstudium Lehramt für Primarstufe. Der Schwerpunkt der schulpraktischen Beispiele liegt in der Sekundarstufe I.

## 5 Reihungskriterien

Gibt es mehr Anmeldungen als verfügbare Plätze, erfolgt die Teilnahme aufgrund der Reihung im Zuge des Dienstauftragsverfahrens.

## 6 Modulübersicht

1. Semester	Modul 1
2. Semester	Modul 2

P/W	LV-Art	Titel	ECTS-AP	Semester- Wochenstunde(n)	Selbststudium in Stunden	Prüfung		Semester
						Prüfungsart	Beurteilung	
		Modul 1: Den Unterricht gestalten mit digitalen Medien	6	3,6	109,50			
P	SE	Arbeiten mit Lehr- und Lernplattformen	2	1,2	36,50	pi	N	1
P	SE	Nutzung von E-Portfolios im Unterricht	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Blogs und personalisierte Startseiten	1	0,6	18,25	pi	N	1
P	SE	Didaktisches Design bei der Nutzung digitaler Medien	2	1,2	36,50	pi	N	1
		Modul 2: Medientechnologische und didaktische Rahmenbedingungen	6	3,6	109,50			
P	SE	Kooperatives und kollaboratives Arbeiten	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	Social Media und Open Educational Resources	1	0,6	18,25	pi	N	2
P	SE	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Bilder, Audio und Video	2	1,2	36,50	pi	N	2

P	SE	mobile learning und die eigene Medienbiografie	2	1,2	36,50	pi	N	2
---	----	--	---	-----	-------	----	---	---

Beurteilung: E (mit Erfolg teilgenommen) N (Noten)

LV Lehrveranstaltungen

P/W Pflicht- bzw. Wahlfach

Prüfungsart: pi (prüfungsimmanent), S (schriftlich) M (Mündlich) K (kombinierte Prüfung)

## Modulbeschreibungen

### 6.1 Modul 1

Kurzzeichen	Modultitel					
LLDM01	Den Unterricht gestalten mit digitalen Medien					
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			X		1	6
Voraussetzungen für die Teilnahme						
Keine						
Modulziel						
<p>Im Rahmen des Moduls erhalten die Studierenden einen ersten Überblick über die Möglichkeiten, wie man mit digitalen Medien Unterricht gestalten kann. Dazu werden Lehr- und Lernplattformen, E-Portfoliosoftware, Blogs und personalisierte Startseiten besprochen, gestaltet und verwaltet. Das didaktische Design in Zusammenhang mit der Nutzung digitaler Medien wird problematisiert, diskutiert und anhand von konkreten Lehr- und Lernsettings herausgearbeitet.</p>						
LV	Lehrveranstaltung					LV-Art
1	Arbeiten mit Lehr- und Lernplattformen					SE
2	Nutzung von E-Portfolios im Unterricht					SE
3	Blogs und personalisierte Startseiten					SE
4	Didaktisches Design bei der Nutzung digitaler Medien					SE
Bildungsinhalte						
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Konfiguration und Administration, Module und Funktionen von Lehr- und Lernplattformen</li> <li>• Die exemplarische Entwicklung von Unterrichtsszenarien auf einer Lernplattform</li> <li>• Die Konfiguration einer Lernplattform für den eigenen Unterricht</li> </ul> <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Module eines E-Portfolios, technische Beherrschung, Möglichkeiten der Skalierung für den Lernprozess</li> <li>• Der Einsatz von E-Assessments im Unterricht</li> </ul> <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellen von Blogs, Projektbegleitung mit Blogs</li> <li>• Die Verwendung von Blogs für den Unterricht</li> </ul> <p>LV 4</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Didaktisches Design von E-Learningsequenzen</li> <li>• Ko-Konstruktivismus und Instructional Design, Medienbildung</li> </ul>						
Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen						
Die Absolvent*innen besitzen die Kompetenz ...						
<p>LV 1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehr- und Lernplattformen – angepasst an die eigenen Bedürfnisse – zielgerichtet im Unterricht verwenden zu können,</li> </ul> <p>LV 2</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• E-Portfolios zu erstellen, die Erstellung zu begleiten und sie im Unterricht zu verwenden,</li> </ul> <p>LV 3</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Blogs zu gestalten, zu administrieren und zu verwenden,</li> </ul> <p>LV 4</p>						

- fächerübergreifende E-Learning-Sequenzen nach unterschiedlichen Lerntheorien und Lernmodellen planen zu können,
- die entwicklungspsychologischen und soziologischen Einflüsse digitaler Medien beschreiben zu können.

**Lehr- und Lernformen**

Vortrag, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Input- und Reflexionseinheiten, Selbststudium, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Arbeitsaufträge.

**Leistungsnachweise**

Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:

aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;

schriftliche Arbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler\*innen erprobt.

Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.

**Sprache(n)**

Deutsch

## 6.2 Modul 2

Kurzzeichen		Modultitel				
LLDM02		Medientechnologische und didaktische Rahmenbedingungen				
Pflichtmodul	Wahlpflichtmodul	Wahlmodul	Basismodul	Aufbaumodul	Semesterdauer	EC
x			x		1	6
<b>Voraussetzungen für die Teilnahme</b>						
Keine						
<b>Modulziel</b>						
Das Modul setzt sich mit medientechnologischen und didaktischen Rahmenbedingungen zur Nutzung von digitalen Medien im Unterricht auseinander und soll die Studierenden befähigen, die Nutzung digitaler Medien in der Schule in Hinblick auf die Folgen für den Lernerfolg, das Lehr-, Lernsetting, und die persönliche Entwicklung der Schüler*innen zu bewerten. Die Themenfelder Mediengestaltung (kooperatives und kollaboratives Arbeiten, Medienerstellung und Medienbearbeitung) sowie Medienpädagogik (Social Media, Open Educational Resources, Mobile Learning, Medienbiografie) werden im Rahmen dieses Moduls behandelt.						
LV	Lehrveranstaltung					LV-Art
1	Kooperatives und kollaboratives Arbeiten					SE
2	Social Media und Open Educational Resources					SE
3	Medienerstellung, Medienbearbeitung: Bilder, Audio und Video					SE
4	mobile learning und die eigene Medienbiografie					SE
<b>Bildungsinhalte</b>						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Formen kooperativen und kollaborativen Arbeitens</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Social Media im Unterricht nutzen und problematisieren</li> <li>• Open Educational Resources nutzen, verändern und erstellen</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbearbeitung und Bildgestaltung mit digitalen Medien</li> <li>• Audiodbearbeitung, Videos erstellen und bearbeiten</li> </ul>						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Lehren und Lernen mit mobilen Geräten</li> <li>• Individualisierungspotenziale im Unterricht durch digitale Medien</li> </ul>						
<b>Zertifizierbare (Teil-)Kompetenzen</b>						
Die Absolvent*innen besitzen die Kompetenz ...						
LV 1						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• mit Tools zur Kooperation und Kollaboration zu arbeiten,</li> <li>• verschiedene Methoden der Onlinekommunikation und deren spezifischer Architektur nutzen zu können,</li> </ul>						
LV 2						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Social Web Tools kindgerecht und der Lernsituation adäquat einzusetzen,</li> <li>• Open Educational Resources situationsadäquat nutzen, adaptieren und erstellen zu können,</li> </ul>						
LV 3						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Bildbearbeitung und Bildgestaltung anzuwenden und Bildbearbeitungsprogramme im Unterricht verwenden zu können,</li> <li>• Videos zu erstellen und zu adaptieren,</li> <li>• Audiodateien zu erstellen und zu bearbeiten,</li> </ul>						
LV 4						
<ul style="list-style-type: none"> <li>• innovative Lernumgebungen effizient zu gestalten und zu reflektieren,</li> </ul>						

- den Einsatz mobiler Geräte für den Unterricht zielgerecht zu planen,
- die Möglichkeiten und Grenzen von Individualisierung mit Hilfe digitaler Medien für den eigenen Unterricht nutzen zu können.

#### Lehr- und Lernformen

Vortrag, Einzel-, Partner-, Gruppenarbeiten, Input- und Reflexionseinheiten, Selbststudium, Einzel- und Gruppenpräsentationen, Arbeitsaufträge.

#### Leistungsnachweise

Eine positive Beurteilung des Moduls ist an folgende Leistungen gebunden:

aktive Teilnahme an den Lehrveranstaltungen des Moduls;

schriftliche Arbeit in Form eines E-Portfolios: Beschreibung eines Lernszenarios. Dieses wird nach dem Feedback des Modulverantwortlichen und der Reflexion in der Gruppe in der Praxis mit Schüler\*innen erprobt.

Die konkreten Beurteilungskriterien werden den Studierenden zu Beginn des Moduls nachweislich zur Kenntnis gebracht. Es wird auf die geltende Prüfungsordnung verwiesen.

#### Sprache(n)

Deutsch

## 7 Prüfungsordnung

Die Prüfungsordnung entspricht den Vorgaben der PH NÖ für Hochschullehrgänge bis 29 ECTS-AP, die vom Hochschulkollegium beschlossen und im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht wurde. Die jeweils gültige Fassung ist der Website der PH NÖ zu entnehmen. Die in der Satzung festgelegten studienrechtlichen Bestimmungen werden berücksichtigt und sind in aktueller Fassung im Mitteilungsblatt der PH NÖ veröffentlicht.

<https://www.ph-noe.ac.at/de/ph-noe/organisation/mitteilungsblatt.html>

## 8 Inkrafttreten und allfällige Übergangbestimmungen

Das Curriculum des Hochschullehrganges Digital Lehren und Lernen tritt mit **xx.xx.2022** nach Veröffentlichung im Mitteilungsblatt in Kraft und behält Gültigkeit bis zur Veröffentlichung einer neuen Version.